

★ Arthemis Gute-Nacht-Orakel ★
BEI DIR BLEIBEN



Der schönste Ort,
den es gibt,
ist der Ort,
an dem du
bei dir selbst
bleibst.



Innere Ruhe ♥ Selbstverbundenheit ♥ Präsenz
Grenzen spüren ♥ Authentisch sein ♥ Zentrierung
Achtsamkeit ♥ Vertrauen in dich ♥ Klarheit



seelenmagie

— DEINE WEGBEGLEITUNG —

 BEI DIR BLEIBEN

Es ist Abend geworden.

Unter der alten Buche ist es ganz ruhig. Der Mond scheint durch die Blätter, die Glühwürmchen tanzen über der Lichtung und Arthemis sitzt in seinem kuscheligen Schlafanzug neben Bergi.

Vor ihm liegt sein Orakeldeck.

Arthemis nimmt die Karten in beide Hände.

„So, meine lieben Menschleins... bevor ich euch heute eure Gute-Nacht-Geschichte erzähle, ziehen wir wieder eure Karte.“

Bergi lächelt.

„Dann schau einmal, welche Botschaft heute zu deinen Menschleins möchte.“

Arthemis mischt.

Einmal.

Zweimal.

Dreimal.

Dann schließt er die Augen.

„Welche Karte brauchen meine Menschleins heute?“

Er zieht eine Karte.

Dreht sie langsam um.

Arthemis schaut darauf.

Dann wird er ganz still.

„Ohhh...“

Bergi schaut neugierig.

„Was hast du gezogen?“

Arthemis hält die Karte hoch.

💛 BEI DIR BLEIBEN

„Das ist aber eine wichtige Karte, Bergi.“

Bergi nickt.

„Sehr sogar.“

Die Geschichte von Arthemis und dem Wind

An diesem Abend wollte Arthemis eigentlich eine kleine Runde durch den Wald drehen.

Doch kaum war er ein paar Schritte gegangen, kam ein kräftiger Wind auf.

Er zupfte an seinem Schlafanzug.

Er brachte seine Haare durcheinander.

Er pustete ihm ins Gesicht.

Arthemis versuchte, gegen den Wind anzulaufen.

„Pffff... hör auf!“

Der Wind wurde stärker.

Arthemis lief schneller.

Doch je mehr er dagegen ankämpfte, desto mehr geriet er ins Wanken.

Schließlich setzte er sich völlig erschöpft unter einen Baum.

„Bergi... ich kann nicht mehr.“

Bergi setzte sich neben ihn.

„Dann hör auf zu kämpfen.“

Arthemis schaute ihn verdutzt an.

„Aber der Wind ist doch das Problem!“

Bergi schüttelte den Kopf.

„Der Wind darf wehen.“

„Die Frage ist nur, ob du dich von ihm bestimmen lässt.“

Arthemis schwieg.

Bergi legte seine Hand auf den Boden.

„Spür einmal, wo du sitzt.“

Arthemis tat es.

Die Erde war fest.

Ruhig.

Still.

Der Wind konnte an seinen Haaren ziehen.

Er konnte seine Kleidung bewegen.

Aber er konnte ihn nicht forttragen.

Arthemis atmete tief ein.

Und blieb sitzen.

Nach einer Weile wurde der Wind schwächer.

Arthemis grinste.

„Ich musste gar nicht gewinnen.“

Bergi lächelte.

„Nein.“

„Du musstest nur bei dir bleiben.“

🌙 Arthemis flüstert dir zum Einschlafen...

Arthemis rückt heute ganz nah zu dir und schaut dich mit seinen großen Augen an.

„Duuu... Menschlein.“

Vielleicht kennst du diesen Wind auch.

Menschen haben Meinungen über dich.

Sie erwarten etwas von dir.

Sie wollen, dass du dich veränderst.

Vielleicht kritisieren sie dich.

Vielleicht versuchen sie, dich zu verunsichern.

Und manchmal passiert etwas ganz Gemeines:

Du beginnst irgendwann, dich selbst durch die Augen anderer zu betrachten.

Du fragst dich:

„Bin ich wirklich zu viel?“

„Bin ich vielleicht falsch?“

„Sollte ich anders sein?“

„Was denken die anderen über mich?“

Bergi legt sanft seine Hand auf dein Herz.

„Menschlein, du darfst zuhören.“

„Aber du musst dich dabei nicht verlieren.“

Du darfst die Meinung anderer Menschen respektieren, ohne sie zu deiner Wahrheit zu machen.

Du darfst dich weiterentwickeln, ohne dich selbst aufzugeben.

Du darfst Fehler erkennen, ohne dich selbst abzuwerten.

Und du darfst Nein sagen, wenn etwas nicht zu dir passt.

Arthemis lächelt.

„Bei dir bleiben bedeutet nicht, stur zu sein.“

„Es bedeutet, dich selbst auch dann noch zu hören, wenn es um dich herum laut wird.“

 Arthemis' Botschaft an dich

Liebes Menschlein,

deine heutige Karte heißt:

BEI DIR BLEIBEN

Vielleicht ist genau das heute deine Aufgabe.

Nicht jedem gefallen.

Nicht alles erklären.

Nicht jede Meinung beantworten.

Nicht jedem beweisen, wer du bist.

Sondern manchmal einfach tief durchatmen und wissen:

„Ich kenne mich.“

Du weißt, was du fühlst.

Du weißt, was dir guttut.

Du weißt, wo deine Grenzen liegen.

Und du darfst dir selbst vertrauen.

Manchmal wird es um dich herum laut werden.

Menschen werden versuchen, dich in ihre Vorstellungen hineinzuziehen.

Doch du musst nicht jedem Windstoß hinterherlaufen.

Bleib bei dir.

Bleib in deinem Herzen.

Bleib bei dem Menschen, der du wirklich bist.

Und wenn du irgendwann merkst, dass du dich selbst verloren hast, dann ist es nicht zu spät.

Komm zurück.

Ganz langsam.

Mit einem Atemzug.

Mit einem ehrlichen „Was brauche ich?“

Mit einem kleinen „Nein.“

Oder mit einem mutigen „Ja, das bin ich.“

Bergi lächelt.

Arthemis zieht seine Schlafmütze zurecht.

„Und wenn der Wind heute ein bisschen doller pustet, Menschlein...“

„...dann setz dich kurz hin.“

„Atme.“

„Spür den Boden.“

„Und erinnere dich daran, wer du bist.“

Von ganzem Koboldherzen,

dein Arthemis 🌙✨

🌟 Deine Botschaft für die Nacht

Schließe deine Augen.

Atme tief ein ...

... und langsam wieder aus.

Leg eine Hand auf dein Herz.

Und sag ganz leise:

„Ich darf bei mir bleiben.“

Noch einmal:

„Ich darf bei mir bleiben.“

Du musst heute niemandem etwas beweisen.

Du musst niemandes Erwartungen erfüllen.

Du darfst einfach du sein.

🌙 Schlaf gut, Menschlein.

Und wenn morgen der Wind wieder ein bisschen stärker weht, dann denk an Arthemis und Bergi.

Der Wind darf wehen.

Aber du darfst Wurzeln haben. 🌳 ✨

Eine Karte. Eine Geschichte. Eine Botschaft für deine Seele. ❤️

Dein Arthemis ❤️